

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis .....	18
Abkürzungsverzeichnis .....	19
<b>1. Bestandsaufnahme der individuellen und strukturellen psychischen Gewalt aus psychiatrischer und psychotherapeutischer Sicht .....</b>	<b>21</b>
<b>2. Gewaltmechanismen .....</b>	<b>30</b>
2.1. Gewaltarten .....	30
2.2. Gewaltentstehung .....	32
2.2.1. Genetische Disposition .....	32
2.2.1.1. Das männliche Geschlecht .....	35
2.2.1.2. Dominanzpotenzial (Alpha-Typen) .....	36
2.2.2. Die lebensgeschichtliche Entwicklung .....	39
2.2.3. Die aktuelle Konfliktkonstellation zur Tatzeit .....	40
2.2.3.1. Gewalt auslösende Situationen .....	40
2.2.3.2. Zielobjekte der Gewalt .....	41
2.2.3.3. Gewalt fördernde Begleitumstände .....	41
2.2.4. Besonderheiten bei psychischer Gewalt .....	42
<b>3. Kriterien der psychischen Gewaltkonstellation .....</b>	<b>44</b>
3.1. Charakteristische Merkmale psychischer Gewalt .....	44
3.1.1. Das Ungleichgewicht zwischen Fremd- und Selbstbestimmung .....	44
3.1.2. Die Täter-Opfer-Konstellation in vier Ausprägungsgraden .....	45
3.1.2.1. Geringes Erkrankungsrisiko bei ausgeglichenen wechselseitigen Selbst- und Fremdbestimmungen (Ausprägungsgrad Null) .....	48

3.1.2.2. Zunehmendes Erkrankungsrisiko bei zunehmender Fremdbestimmung selbst in Demokratien (Ausprägungsgrad Null bis Eins) .....	50
3.1.2.3. Erhöhtes Erkrankungsrisiko unter Machotypen und im Überwachungsstaat (Ausprägungsgrad 1).....	51
3.1.2.4. Hohes Erkrankungsrisiko unter der psychischen Gewalt von Soziopathen und im Obrigkeitsstaat (Ausprägungsgrad Zwei).....	52
3.1.2.5. Schweres Erkrankungsrisiko unter Psychopathen und in einer Diktatur (Ausprägungsgrad Drei).....	53
3.1.3. Exkurs über dissoziale und antisoziale Persönlichkeitsstörungen (egoistische bzw. rigorose Alphasotypen) .....	53
3.2. Struktur der psychischen Gewalt.....	57
3.2.1. Die Stellung von Mobbing innerhalb der ubiquitären psychischen Gewalt .....	57
3.2.2. Institutionen mit einem potentiellen psychischen Gewaltpotential.....	59
3.2.3. Gewaltstruktur.....	60
3.2.4. Autoritätsstruktur .....	61
3.2.5. Gewaltmethoden .....	64
<b>4. Überblick über den gesellschaftlichen Umgang mit Mobbing in Deutschland .....</b>	<b>66</b>
4.1. Der Umgang mit Mobbing innerhalb der Betriebe .....	66
4.2. Der Umgang außerbetrieblicher Institutionen mit Mobbing .....	67
4.3. Die medizinische Versorgung von Mobbing-Opfern.....	70
4.4. Der Umgang des Gesetzgebers mit Mobbing.....	73
4.5. Die juristische Behandlung von Mobbing.....	74
<b>5. Das Chaos in Diagnostik und Therapie von Mobbing-Opfern und anderen Opfern psychischer Gewalt .....</b>	<b>76</b>
5.1. Schlüsselverzeichnisse für Krankheiten kennen kein Mobbingssyndrom.....	77
5.2. Die spärliche medizinische Fachliteratur kennt kein Mobbingssyndrom.....	79

5.3. Ursachen und Folgen der Abstinenz der psychiatrischen Wissenschaft bei Mobbing-Opfern und Opfern anderer psychischer Gewalttaten.....	80
<b>6. Mobbingkriterien .....</b>	<b>84</b>
6.1. Konstellation der am Mobbing Beteiligten .....	84
6.2. Soziale Determinanten .....	84
6.3. Methoden des Mobbing .....	86
6.3.1. Mobbing in Form der individuellen psychischen Gewalt .....	86
6.3.2. Mobbing in Form einer kombinierten psychischen Gewalt (=kombiniertes Mobbing) .....	86
6.4. Tatumstände .....	84
6.5. Folgen des Mobbing.....	89
<b>7. Mobbing-Definition aus medizinischer und juristischer Sicht im Kontext zur Definition der "strukturellen Gewalt" .....</b>	<b>99</b>
7.1. Mobbingdefinition .....	99
7.1.1. Mobbing-Definition aus medizinischer Sicht .....	100
7.1.2. Mobbing-Definition aus juristischer Sicht .....	100
7.2. „strukturelle psychische Gewalt“ .....	100
7.3. Diskussion über die Abgrenzungskriterien .....	101
7.4. „kombiniertes Mobbing“ .....	102
<b>8. Individuelle psychische Gewalt bei Mobbing im Vergleich zur strukturellen psychischen Gewalt .....</b>	<b>103</b>
<b>9. Problematik der Interaktion in der Beziehung zwischen Mobbing-Opfer und Therapeut .....</b>	<b>109</b>
<b>10. Mobbinganamnese .....</b>	<b>112</b>
10.1. Allgemeine Anamnese beim Erstkontakt vor der Exploration durch den Therapeuten.....	112
10.2. Erstkontakt des Therapeuten mit dem Mobbing-Opfer .....	113
10.3. Komplettierung der Anamnese und Diagnostik .....	115

10.4. Spezifische Mobbinganamnese .....	115
10.5. Berufliche Situationsanalyse .....	116
10.6. Subjektive Situationsanalyse.....	117
10.7. Objektive Situationsanalyse .....	118
10.8. Krankheitsanamnese .....	119
10.8.1. Krankheitsanamnese im Querschnitt.....	119
10.8.2. Krankheitsanamnese im Längsschnitt.....	121
10.8.3. Somatische und psychosomatische Anamnese.....	121
10.8.4. Fremdanamnese .....	122
10.8.5. Biographische Anamnese .....	122
10.8.6. Selbstcharakterisierung .....	122
<b>11. Befunde bei Mobbing-Opfern .....</b>	<b>126</b>
11.1. Psychischer Befund bei Mobbing-Opfern .....	
11.2. Somatischer Befund bei Mobbing-Opfern.....	
<b>12. Feststellung einer Mobbingkonstellation .....</b>	<b>133</b>
<b>13. Die Diagnose „Mobbingssyndrom“ .....</b>	<b>136</b>
13.1. Die Primärdiagnose Mobbingssyndrom mit seinen vier Stadien .....	136
13.2. Sekundärdiagnosen .....	140
13.2.1. Charakteristische Stadien des Mobbingssyndroms.....	140
13.2.2. Präsuizidales Syndrom.....	140
13.3. Symptomdiagnosen innerhalb des Mobbingssyndroms.....	140
13.4. Differentialdiagnosen und Fehldiagnosen.....	143
13.5. Verkehrung von Ursache und Wirkung .....	147
13.6. Sozial unverträgliche psychiatrisch relevante Störungen bei Mobbing-Opfern.....	148
13.7. Nebendiagnosen .....	149
<b>14. Therapie von Mobbing-Opfern.....</b>	<b>153</b>
14.1. Grundlagen der Therapie.....	153
14.1.1. Reaktionsmöglichkeiten des Mobbing-Opfers .....	153
14.1.2. Therapie der Suizidalität .....	154

14.1.3. Medikamentöse Therapie .....	158
14.1.4. Arbeitsunfähigkeit .....	159
14.1.5. Stationäre psychiatrische Behandlung.....	159
14.2. Spezifische ambulante Psychotherapien .....	160
14.2.1. Formale Psychotherapieprobleme .....	160
14.2.1.1. Psychotherapiegerichtlinien .....	160
14.2.1.2. Gutachterverfahren vor Psychotherapien .....	163
14.2.2. Inhaltliche Psychotherapieprobleme .....	175
14.2.2.1. Verhaltenstherapeutische Problematik .....	178
14.2.2.2. Tiefenpsychologische Problematik .....	180
14.2.3. Kombinationstherapie von Mobbing-Opfern unter Ausschöpfung der Methodenvielfalt .....	181
14.3. Spezifische stationäre Psychotherapien .....	183
<b>15. Kombiniertes Mobbing im Sozialsystem .....</b>	<b>186</b>
<b>15.1. Kombiniertes Mobbing in der gesetzlichen Kranken- versicherung .....</b>	<b>186</b>
15.1.1. Der Leidensweg eines Mobbing-Opfers im Feuer der strukturellen Gewalt um sein Krankengeld, die freie Arzt- wahl und seine Grundrechte .....	188
15.1.2. Struktur der Überprüfung der Arbeitsunfähigkeit von Mobbing-Opfern durch Krankengeldfallmanager der Kran- kenkassen .....	195
15.1.3. Problematik wiederholter Arbeitsunfähigkeitszeiten .....	201
15.1.4. Zwangsrehabilitationen in stationären psychothera- peutischen und psychosomatischen Kliniken .....	202
15.1.5. Das Entrechtungszenario im Antragsverfahren für Rehabilitationen.....	203
15.1.6. Positionierung des Therapeuten zwischen Mobbing- Opfer und Krankenkassen .....	207
15.1.7. Abwehrmaßnahmen des Therapeuten gegen die strukturelle Gewalt der Krankenkassen gegenüber Patienten und Therapeuten .....	209
15.1.8. Abwehrmaßnahmen des Mobbing-Opfers gegen die strukturelle Gewalt der Krankenkassen .....	210

## 15.2. Kombiniertes Mobbing im Jobcenter

15.2.1. Die Entrechtung von Arbeitslosen.....	212
15.2.1.1. Das höherwertige Recht verbietet eine Arbeitspflicht .....	213
15.2.1.1.1. „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ Artikel 23 .....	214
15.2.1.1.2. Übereinkommen Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Zwangs- und Pflichtarbeit, 1930 .....	214
15.2.1.1.3. Grundgesetz Artikel 12 – Freiheit der Berufswahl .....	215
15.2.1.1.4. Weitere eingeschränkte Grundrechte des Grundgesetzes .....	216
15.2.1.2. Sanktionsgründe zur Durchsetzung der Arbeitspflicht .....	216
15.2.2. Der Kampf von arbeitslos gewordenen Mobbing-Opfern um das Arbeitslosengeld .....	218
15.2.2.1. Drei häufige Sanktionsfallen für Mobbing-Opfer .....	218
15.2.2.1.1. Die „eigenmächtige“ Lösung des Beschäftigungsverhältnisses .....	219
15.2.2.1.2. Vorsätzliche oder grob fahrlässige Herbeiführung der Arbeitslosigkeit wegen eines arbeitsvertragswidrigen Verhaltens als Anlass für eine betrieblich ausgesprochene Kündigung.....	220
15.2.2.1.3. Zwang zur Begutachtung durch den Ärztlichen Dienst des Arbeitsamtes .....	221
15.2.2.1.3.1. Formale Problematik der Begutachtung von Mobbing-Opfern durch den ärztlichen Dienst bei den Arbeitsämtern.....	222
15.2.2.1.3.2. Inhaltliche Problematik der Begutachtung von Mobbing-Opfern durch den Ärztlichen Dienst bei den Arbeitsämtern.....	225
15.2.3. Sanktion wegen versäumter Meldefristen .....	226
15.2.4. Der wirtschaftliche und psychosoziale Absturz in das Hartz IV-Desaster.....	226

<b>16. Psychotraumatische Begutachtung von Mobbing-Opfern.....</b>	<b>229</b>
--	------------

16.1. Risiken für Gutachter und Mobbing-Opfer .....	229
16.2. Begutachtungsrelevanz.....	230
16.3. Wissenschaftliche Problematik.....	231
16.4. Formale Problematik.....	235
16.5. Individueller Konflikt zwischen Mobbing-Opfer und Gutachter.....	236
16.6. Konfliktvermeidung.....	240
16.7. Diagnostik.....	242
16.8. Fehldiagnosen.....	245
16.9. Beurteilung und Folgen der Begutachtung für das Mobbing-Opfer.....	246
16.10. Die Besprechung des Gutachtens mit dem Mobbing- Opfer.....	247
16.11. Reduktion potentiell gesundheitsgefährdender Begut- achtungen von Mobbing-Opfern .....	248
<b>17. Rechtsprechung von Arbeitsgerichten in Mobbing- schutzprozessen .....</b>	<b>251</b>
<b>18. Die Sanktionierung der psychischen Gewalt, eine über- fällige Aufgabe des Gesetzgebers .....</b>	<b>262</b>
<b>19. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>266</b>
<b>20. Index.....</b>	<b>278</b>